

## Rückert, Friedrich: 42. (1837)

1 Ein Vöglein hatte sich in meinen Schutz begeben,  
2 Es wollt' in Sicherheit, wenngleich gefangen, leben,  
  
3 In Sicherheit vorm Schreck des Reichs der Luft, dem Geier,  
4 Vor welchem sicher sich kein Vogel fühlt, kein freier.  
  
5 So gern gefangen nun vor meinem Fenster hieng's,  
6 Doch im Gefängnisse dem Schicksal nicht entgieng's.  
  
7 Ein Geier nahte kühn zum Kerker seiner Lust,  
8 Und schlug durchs Gitter ihm die Krallen in die Brust.  
  
9 Doch konnt' er seinen Raub nicht in die Lüfte tragen,  
10 Und sterbend ließ ers uns zurück, es zu beklagen.  
  
11 Durch seine Dienstbarkeit hat es nur dis erworben,  
12 Daß es nicht unbemerkt noch unbeklagt gestorben.

(Textopus: 42.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19195>)